

## TINO EISBRENNER

1962 geboren am 11.11.62 in Rüdersdorf bei Berlin

1970-1973 durch den Lehrerberuf der Eltern 3 Kindheitsjahre in Bulgarien

1981 Aufnahme an die Hochschule für Schauspielkunst Leipzig  
(planmäßiger Studienbeginn 1983) ; Einstieg in die Schülerband „Jessica“

1983 Beginn einer Gesangskarriere mit der Rock/popgruppe "Jessica"  
(bereits '84 beliebteste Newcomer der DDR – Hit: „ich beobachte Dich“)

'84-'86 ausgiebige Tourneen durch alle Ostblockstaaten

1986 Jessica-Album "Spieler"

1987 Rückkehr zur Welt des Theaters mit seinem ersten eigenen  
Brechtabend

1989 Eisbrenner liest und spricht Tucholsky

1989 erstes Soloalbum "Tino" (Rock/Pop)

1990 Tourneen durch Deutschland, Österreich, Nikaragua, Russland bis Sibirien

1992 Kulturmanager des Berliner "Pfefferberg"

1993 Moderator bei VOX (Spielshow)

1994 zweites SoloRock/Pop-album "Willkommen in der Welt"  
(produziert von Heinz Rudolf Kunze und Heiner Lürig)

1995 Chansonabend "Von der Freundlichkeit der Welt"

1995 Konzerttournee nach Nordamerika

1996 verschiedene Moderationsjobs ; Tournee zu "Best of" Album

1997 erstes Buch "Achterbahn, oder Wie viele Leben hat ein Stern"  
(frech frühe Autobiographie)  
Lesereisen

Zwischen '96-'98 Eisbrenner lebt und arbeitet u.a. bei und mit mexikanischen Indianern

1998 zweiter Brechtabend "Alles was Brecht ist"  
erstes Album (*Grönland*-Hawaii) des Weltmusikprojektes "Der wilde Garten"  
(T.E. Gesang/Texte)

1998 Gründung von BIG CIRCLE int. (Verein zur Unterstützung indigener Kulturen)  
Tournee nach Finnland mit "Der wilde Garten"

- 1999 Drittes Solo-Rock/Pop-album "Stark sein" ;  
die Singles bringen Eisbrenners Rückkehr in die Radiolandschaft  
(diesmal des geeinten Deutschland)
- 1999 Nebenrolle in Fernsehserie "Helicops" und  
II. Finnlandtournee "Arctic Mystery Tour" (Lesereise mit "Achterbahn")
- 2000 Deutschlandtournee  
III. Finnlandtournee "Arctic Mistery Tour II." (Songtour mit Aufnahmen für späteres Album)  
Gründung einer eigenen Künstleragentur „Pow Wow Agents“, die sich mit der  
Organisation von Events mit indianischen Künstlern beschäftigt
- 2001 II. Album mit "Der Wilde Garten" (*LUST*);  
Touren mit traditionellen Ureinwohnern Mexikos
- 2002 Ende der Arbeit mit Projekt „Der wilde Garten“  
Gründung eines eigenen Labels „Mañana Records“  
Neuveröffentlichung des Jessica-albums *Spieler* auf CD  
viertes Eisbrenner-Album *Wege übers Land* (unplugged live)  
Coverversion (Single + Video) des Jessicahits „Ich beobachte Dich“  
Der Urberliner verlässt Berlin und kauft in Mecklenburg-Vorpommern einen Bauernhof,  
um ihn zum Kulturhof auszubauen.
- 2003 Am 15.02.03 erlebt Tino Eisbrenner seinen bis dato größten Bühnenauftritt. Bei der  
Abschlusskundgebung der Berliner Friedensdemonstration „No war on Iraq“ singt er  
vor einer halben Million Menschen den „Kanonensong“ (Brecht/Weill) und seine  
deutsche Fassung des Stingsongs „Fragile“
- 2004 im Februar erscheint Eisbrenners fünftes Soloalbum „*Mango*“  
(Komp.: Drechsler / Morgenstern / Beggs Texte: Eisbrenner)  
Kündigung des Vertrages zu „Achterbahn“ seitens des Autoren Eisbrenner. Das Buch  
verschwindet vom Markt.  
Am 14.Mai 2004 kehrt die Ost-Musikzeitschrift *Melodie & Rhythmus* zurück.  
Herausgeber sind der Journalist Christian Hentschel und Tino Eisbrenner.
- 2005 Das Jahr beginnt für Eisbrenner mit einer Konzert- und Studienreise nach Chile. Vier  
Wochen / Vier Konzerte. Besuch der Mapuche-Indianer in Südchile. Eisbrenner arbeitet  
seit zwei Jahren in einem Projekt zum Bau einer Mapucheschule in der Region Forahue  
mit.  
„Bring das Leben zum Fliegen“ ein Konzertprogramm mit lateinamerikanischen Songs  
in deutscher Nachdichtung von Eisbrenner geht in Deutschland auf Tour – Eisbrenner  
& Los Chilenos.  
Eisbrenners erweiterte Autobiographie „Von Heute auf Morgen“ und das Album  
„No.9“ erscheinen.  
Außerdem erscheint das Album „Was ist das Leben? – Gojko Mitic spricht  
indianische Texte und Gedanken“ (Label Mañana Records, Redaktion und  
Koproduktion Eisbrenner)  
Aus Zeitmangel Ausstieg Eisbrenners aus dem Chefteam der *Melodie & Rhythmus*.
- 2006 Zweite (fünfwöchige) Chilereise inklusive einiger Konzerte mit chilenischen Musikern.  
Beratervertrag in der Westernstadt „Eldorado Templin“; mit seinem Wissen und seinen  
Kontakten zur Urbevölkerung Amerikas soll Eisbrenner dort helfen, indianische

Geschichte und Gegenwart darzustellen und besonders der Jugend mittels spezieller Lehrprogramme zu vermitteln.

Eisbrenner - 25 Jahre Bühne. Am 08.08.06 gibt der Künstler mit illustren Gästen sein einziges Jubiläumskonzert bei den Schlossgartenfestspielen Neustrelitz.

Ende September VÖ der Single „El Dorado Song“

- 2007 Eisbrenner gründet die mobile *Indianerschule Coyotl* ([www.indianerschule-coyotl.com](http://www.indianerschule-coyotl.com)) für große und kleine Interessenten an indianischer Kultur, Geschichte und Lebensart.

Monopol Records veröffentlichen „Eisbrenner – Balladen 1992-2007“ (ein Best Of mit der Single „Viel zu fern - 'n Cowboysong“)

- 2008 Eisbrenner beginnt Lehrtätigkeit für die Akademie der alternativen Heilkünste *Saham* mit seinen Seminaren „Kraft der Töne“

Im Oktober 08 erscheint Eisbrenners erster Gedichtband „Vagabundenherz“ beim Steffen Verlag Friedland

Das zehnte Album ist Eisbrenners erstes multilinguales. „Forgotten Trail – One“ (VÖ Dez.'08)

- 2009 Zum 25. Geburtstag von „Ich beobachte Dich“ bringt Eisbrenner wieder eine große Besetzung auf die Bühne. *Eisbrenner & Die glorreichen Sieben* spielen erstmals seit 1986 das gesamte Material des Spieler-Albums und würzen mit aktuellem Rockmaterial. Als Kontrast bringt Eisbrenner seine „La-Tino-Tour“ auf Tour. Gewidmet der am 04.10.09 verstorbenen Mercedes Sosa singt er, begleitet von 2 chilenischen Musikern lateinamerikanische Lieder in eigener Nachdichtung.

- 2009 Für das elfte Eisbrenner-Album entsteht erneut eine Zusammenarbeit mit Produzenten/Komponisten Heiner Lürig. Es entsteht ein eigenständiges Bandprojekt HAUSBOOT. Erste Single „Du gehst vorbei“ öffnet viele Türen in der Radiolandschaft. Am 06.11.09 erscheinen das Album „strom ab“ und die Single „Immer wenn ich Dich seh“.

- 2010 Eisbrenner nimmt als Solist an der Tournee "OstrockKlassik" teil, bei der die größten Hits des Ostens von ihren Schöpfern bzw Protagonisten gemeinsam mit dem Filmorchester Babelsberg in großen Hallen und Arenen aufgeführt werden. Es ist die vierte Tournee dieser Art und wird auf DVD als "OstRockKlassik - Gold Edition" verewigt. Im Zuge dieser (n)ostalgischen Konzerte entsteht auch der Gedanke zu einer Studioreunion von JESSICA, die Anfang 2011 stattfinden soll. Eisbrenner und Jessica-Gitarrist André Drechsler schreiben dafür den Song "Auf der Reise", den Drechsler auch produzieren soll. In Vorbereitung weiterer Produktionen beginnt die Zusammenarbeit mit dem jungen Musiker und Produzenten Marcus Gorstein. Außerdem entsteht das Konzertprogramm "Heut ruht der See" in gemeinsamer Arbeit mit dem Akkordeonisten Heiner Frauendorf. Im arbeitsreichen Jahr 2010 gibt Eisbrenner 60 Konzerte und zusätzlich Seminare zur "Kraft der Töne".

- 2011 Die HAUSBOOT-Single „Eisernes Reich“ zieht in die Radiolandschaft ein und die frisch gebackene Band spielt eine kleine Jahresauftakttour. Parallel dazu erscheint das lange angekündigte „DER WILDE GARTEN – Die ersten Jahre“. Die CD beinhaltet die besten Songs der beiden DwG-Alben mit Eisbrenner als Sänger und Texter.

Außerdem erscheint anlässlich seines dreißigsten Bühnenjubiläums Eisbrenners erste Doppel-CD „Ich beobachte Dich – 3 Dekaden Songs“. Eine Werkschau von JESSICA bis HAUSBOOT. Auf diesen CDs finden sich aber nicht nur alte Stücke, sondern auch die neue JESSICA-Produktion „Auf der Reise“, sowie drei Remakes, für die die Eisbrenner alte Freunde wie die Saxophonisten Volker Schlott und Thomas Klemm eingeladen hat. „Ich sterbe für Dich“, das Eisbrenner 1987 für seine große Liebe Simone Thomalla schrieb, baut er durch zusätzliche musikalisch-textliche Parts zu einem Duett aus und holt damit „seine“ TATORT-Kommissarin erstmalig als Sängerin vor ein Studiomikrofon. Die Medien staunen als sie erfahren, dass Simone 1986 bei der 100-Tage-JESSICA-Tour im Background sang...

2012 Das Jahr steht ganz im Zeichen des Eisbrenner-Live-Albums „Fremde Strände“ Gemeinsame Konzerte mit dem Akkordeonisten Heiner Frauendorf, der auch die musikalische Basis für „Fremde Strände“ bildet, lassen die lang Idee reifen, als nächstes ein Eisbrenner – Brecht – Album zu entwerfen.

Im Frühjahr/Sommer sieht sich Eisbrenner einmal mehr als Moderator und Sänger. Und zwar bei 18 Veranstaltungen der Jugendweihen in Berlin. Seine witzige Nonchalance und gleichzeitige Ernsthaftigkeit im Entertainment begeistern Veranstalter und Publikum.

Am 19. Oktober Hochzeit im Brecht-Weigel-Haus Buckow. Zwei Stunden vor dem Termin wird am selben Ort die Schauspielerin und Brecht-Geliebte Käthe Reichel tot aufgefunden. Ihr wird Eisbrenner sein erstes Brecht-Album widmen.

Um den 50. Geburtstag des Sängers finden diverse Konzerte mit einer neu zusammengestellten deutsch-chilenischen Band statt. Eisbrenner positioniert sich auch auf dieser Tour mehr als Welt- denn als Popmusiker.

2013 am 08.02.13, anlässlich des 115. Geburtstages des Dichters erscheint die CD „BRECHT“. Am selben Tag beginnt EISBRENNERs HAIFISCHTOUR, die ihn durch Deutschland und Frankreich führen wird.

Zweites Engagement durch den Jugendweiheverein Berlin/Brandenburg für 18 Shows mit Eisbrenner als Sänger und Moderator (April – Juni)

2014 Konzerte, Jugendweihen und Studioarbeit

Veröffentlichung als Single von Eisbrenners Coverversion mit eigener Nachdichtung des James-Bond-Songs „We have all the time in the world“ ; B-Seite ist ein von Eisbrenner geschrieben und gelesener satirischer Kurzkrimi „Schrei des Todes“ Tourauftakt mit EISBRENNERs LaTINOconexión zum bevorstehenden Album

2015 Gleich 2 CDs in den ersten 2 Monaten und eine Premiere

„Barfuß in Kakteen“ (aufgenommen auf dem „Vier Winde Hof“ mit der LaTINOconexión und einem ungarischen Zigeunergeiger als Gast).

Singleauskopplung wird der Titelsong, der wieder vom Hausboot-Gespann Eisbrenner/Lürig besteht.

Programmpremiere und CD Eisbrenner spricht Heinrich Heines „Deutschland. Ein Wintermärchen“. Eisbrenner und sein musikalischer Begleiter seit „Fremde Strände“ und „Brecht“, Heiner Frauendorf (Akkordeon) gehen mit dem Wintermärchen auf Burgen- u. Schlösser-Tour.

2016 beginnt symptomatisch für Eisbrenners weiteren Weg mit einem großen, von ihm inszenierten und organisierten Friedenskonzert im Russischen Haus Berlin. „Musik statt Krieg“ geht auf Tour und bringt Eisbrenner nach Russland, Weißrussland,

Österreich, Polen, Tschechien, die Slowakei und im Januar 2017 auf die Krim. Neben den sonstigen Konzerten und musikalisch-literarischen Abenden in Deutschland wird er für zwei Tage die Woche Musiklehrer der Grundschule Woldegk in M-V und arbeitet mit Heiner Lürig am zweiten Album von HAUSBOOT.

2017 Das „Lied vom Frieden“ wird Vorreiter des Albums „Fluss der Zeit“ (HAUSBOOT), welches am 31.03.17 veröffentlicht wird.

30 Jahre Eisbrenner solo! Neben einigen Jubiläumskonzerten und seiner regulären Konzertarbeit in Deutschland unter den Flaggen HAUSBOOT bzw. EISBRENNER absolviert der Songpoet drei Auslandstourneen (Krim / Belarus / Russland) Am 11.11.17 erscheint zudem Eisbrenner 17. Album „November“, auf dem er vorwiegend sowjetische Barden- und Rocksongs in eigener Nachdichtung interpretiert.

2018 Im Januar Premiere und Tour des deutsch-russisch-englischen Programms „Unangepasst - Wyssozki Waits Brecht“, bei dem Eisbrenner mit der weißrussischen Bardin Olga Zalesskaya und zwei Bajan-Spielern arbeitet. Das Programm ist für den Einsatz im deutsch- und russischsprachigen Raum konzipiert und 2018 auch in Weißrussland beim Festival Bard Rybalka vorgestellt. Nach einer Russlandtour im April beginnt Eisbrenner die Arbeit an seinem Buch „Das Lied vom Frieden“, dessen Veröffentlichung bei der Leipziger Buchmesse im Frühjahr 2019 erwartet wird. Über das Jahr 2018 folgen Tourneen nach Belarus, Georgien und dreimal nach Russland.

Am 15.09.2018 wird in Sankt Petersburg vom internationalen Fond zur Förderung der Kultur «мастер класс» im sechsundzwanzigsten Jahr der Friedens-Kulturpreis „МАСТЕР“ vergeben. Zum ersten Mal erhält diesen Preis ein Ausländer! Eisbrenner erhält ihn für seine Arbeit als Friedensbotschafter mit dem Projekt „Musik statt Krieg – музыка вместо войны“, mit dem er seit 2016 intensiv für Völkerverständigung zwischen Deutschland und Russland wirbt.

2019 Das Jahr beginnt mit einer zweiten Konzertreise auf die Krim.

Im März erscheint Eisbrenners Buch „Das Lied vom Frieden – Erlebnisse und Betrachtungen eines deutschen Songpoeten. Am 09. Mai wird eine deutsch-russische Ausgabe des Buches veröffentlicht.

Konzerte und Lesungen in Deutschland füllen den Jahreskalender. Eisbrenner greift zur E-Gitarre und gründet die Liveformation „Eisbrenner & Tatanka Yotanka“.

Außerdem entstehen Songs und Aufnahmen für das III. Album von HAUSBOOT „Die letzten heiligen Dinge“. Die vorweihnachtliche Vorauskopplung „Komm so leise wie der Schnee“ klettert in den deutschen Airplaycharts des Dezember'19 auf Platz 38.

2020:

Am 25.01.20 startet Eisbrenner sein drittes „Musik statt Krieg“-Konzert im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur. Er konzipiert es als akustisches Konzert mit nur zwei weiteren Solisten und Songschreibern. Lidia Valenta (Russland), Alejandro Soto Lacoste (Chile) & Tino Eisbrenner (D). Das Konzert findet im großen und voll besetzten Saal des RHWK statt und wird ein großer künstlerischer Erfolg. Weitere Konzerte gehen in Planung.

Bereits am 24.01.20 ist HAUSBOOT III „Die letzten heiligen Dinge“ erschienen. Eisbrenner & Lürig gehen auf Senderreise

Sein 40. Bühnenjahr 2020 will Eisbrenner mit einigen speziellen Konzertkonzepten feiern.

Außerdem arbeitet er mit Tatanka Yotanka und solistisch an einem Doppelalbum, das am 14.11.20 veröffentlicht werden soll.

[www.Eisbrenner.de](http://www.Eisbrenner.de)